

Zu Ehren des heiligen Eligius

Hüttenarbeiter feierten ihren Schutzpatron



Bei Nieselregen und eisigem Wind wurden bei der stählernen Flamme in Erinnerung an die Schmelzarbeiter Blumen niedergelegt. (FOTO: LUCIEN WOLFF)

Belval. Zwei Jahre nachdem die von Jhang Meis auf Belval geschaffene „Stählerne Flamme“ wegen Bauarbeiten auf dem Universitätsgelände versetzt wurde, hat nun die Skulptur als Erinnerung an die Schmelzarbeiter ihren definitiven Standort auf dem Vorplatz der „Maison du Savoir“ gefunden. Hier fand denn auch die siebte Auflage der Eligiusfeier statt. Ein von der Harmonie Municipale umrahmter Festzug führte zum Monument, wo unter Nieselregen und eisigem Wind Blumen niedergelegt wurden.

Der eigentliche Festakt lief in der früheren Halle „des poches à fonte“ ab. Robi Gales erinnerte daran, dass hier im sogenannten „Gosslach“ die Pfannen mit flüs-

sigem Roheisen gefüllt wurden. Der Präsident der „Amicale des Hauts Fourneaux“ bedauerte, dass manche geplante Restaurierungsarbeiten noch immer nicht ausgeführt wurden, und besonders die „Möllerei“ nicht reparierbaren Korrosionsschäden ausgesetzt ist. Roland Bastian, CDO von Arcelor Belval, warnte seinerseits vor einer von der europäischen Kommission einseitig für Europa festgelegten CO₂-Reduzierung. Nach weiteren Ansprachen der Gemeindevertreter aus Esch/Alzette und Sassenheim durften die Gäste die ausgestellten Skulpturen der Künstler Jeannot Bewing, Jhang Meis und Misch Feinen bewundern. (LuWo)